



Schwimmunterricht ist wieder erlaubt

BILD: ZVG

WETTINGEN: Schul- und Vereinssport seit 1. März wieder möglich **Tägi öffnet schrittweise**

Das Wetzinger Tägi ist seit Montag wieder für Schulen und Vereine offen. Der Schwimmunterricht konnte wieder aufgenommen werden.

STEFAN HALLER

Auch wenn die Freizeit-, Sport-, Event- und Gastronomie-Branche nicht von den am 24. Februar durch den Bundesrat kommunizierten Lockerungsmassnahmen profitiert, hat man sich im Tägi dazu entschieden, die Anlage schrittweise zu öffnen.

Hallenbadbesuch für Jugendliche mit Einzeleintritt

Ebenfalls wird ab März der Freizeitsport unter 20 Jahren wieder möglich sein. Das Tägi möchte den Jugendlichen im Alter von 10 bis 20 Jahren (bis Jahrgang 2001) den Hallenbadbesuch ermöglichen und öffnet für diese Altersgruppe ab März jeweils samstags und sonntags von 13 bis 18 Uhr seine Türen. Der Besuch unterliegt folgenden Vorga-

ben: Da sämtliche Abos im Kassensystem bis zur Aufnahme des Vollbetriebs ausser Kraft gesetzt sind, müssen sämtliche Besucher einen regulären Einzelleintritt lösen. Alle Jugendlichen müssen sich zudem am Empfang ausweisen und sich an die Vorgaben des Schutzkonzepts halten. Es gilt Maskenpflicht bis zur Nasszone. Die Eltern dürfen die Anlage nicht betreten.

Die Gastronomie bleibt auch im Tägi bis auf Weiteres geschlossen. «Auch wenn wir uns von den Lockerungen mehr erhofft haben, wollen wir mit der Teilöffnung ein positives Zeichen für die Jugend setzen und hoffen sehr, dass auch die übrigen Besucher und Besucherinnen das Tägi nach dem nächsten Lockerungsschritt wieder vollumfänglich nutzen können», erklärt Marco Baumann, CEO der Tägi AG.

Abonnement-Lösung wird zu späterem Zeitpunkt definiert

Sobald der Betrieb im Tägi wieder vollständig aufgenommen werden kann, werden die Abonnements im Kassensystem wieder aktiviert und die Abonentinnen und Abonnenten

über die Handhabung der Abos mittels Briefpost informiert. Die getroffene Lösung wird dabei vom Abo-Typ sowie von der Tarifgruppe abhängig sein. Unklar ist derzeit auch, ob alle Anlagenteile gleichzeitig wieder in Betrieb gehen können. «Wir sind bestrebt, für alle Abo-Arten eine kundenfreundliche Lösung mit einfacher und effizienter Handhabung zu finden», so Baumann.

Revisionsarbeiten abgeschlossen

Nach der Verschärfung der Massnahmen blieb die Anlage im Januar und Februar komplett geschlossen, und die Eisbahnsaison, welche am 7. März ohnehin geendet hätte, wurde vorzeitig beendet. Durch das Abtauen der beiden Eisfelder und das Vorziehen der im Sommer eingeplanten Revision konnten die Energiekosten so weit wie möglich reduziert werden. «Die Revisionsarbeiten sind abgeschlossen, und wir freuen uns, dass wir unseren Gästen im Sommer, bei hoffentlich besseren Corona-Bedingungen, die gesamte Anlage uneingeschränkt zur Verfügung stellen zu können», erläutert Marco Baumann.